

Wie
wäre es,
Gott, wenn
ich dieses Jahr
in meinem Herzen
einen Baum schmücke
nicht mit Kerzen, sondern
mit all den Namen meiner
Freunde. Freunde, die nah sind
und in der Ferne. Die ich jeden Tag
sehe und die ich nur selten treffe. An
die ich mich immer erinnere und die ich
manchmal vergesse. Die dauerhaften und
die gelegentlichen. Die der schweren Stunden
und die der glücklichen. Die, die ich ohne es zu
wollen, verletzt habe, und die, die mich verletzten.
Die mir in aller Stille vertraut sind und die, die ich nur
vom Sehen kenne. Die, die mir wenig schulden, und die,
denen ich viel verdanke. Meine bescheidenen Freunde und
wichtigen. Die Namen aller, die meinen Weg kreuzen. Ein Baum
mit tiefen Wurzeln, damit sich ihre Namen nie aus meinem Herzen
verlieren. Mit starken Wurzeln, damit die vergangenen Namen aus aller
Zeit sich mit den jetzigen vereinen. Mit einem warmen Schatten, damit
unsere Freundschaft
ein Moment
der Ruhe sei im
Wirbel des Lebens.